

## Bundesligen Luftpistole und Hessenliga Luftgewehr

### Optimaler Saisonstart für SV Kriftel

Am vergangenen Wochenende begann die 21. Bundesligasaison des Deutschen Schützenbundes und zum Auftakt wurde der erste Wettkampftag der Luftpistolenschützen ausgetragen. In der Bundesliga Nord hätte der Saisonstart für die beiden hessischen Teams unterschiedlicher nicht verlaufen können. Während Vorjahresvizemeister SV Kriftel mit zwei klaren 5:0 Siegen die Tabellenführung übernahm, mussten die Dasbacher Falken ebenso deutliche Niederlagen hinnehmen und stehen nach den ersten beiden Begegnungen am Tabellenende.

Einen unerwartet deutlichen Sieg landete das Team des SV Kriftel gegen den fünffachen Bundesligameister PSV Olympia Berlin. In Bad Rothenfelde, wo die SSG Teutoburger Wald Gastgeber des ersten Wettkampftages war, präsentierten sich die Schützlinge von Detlef Glenz in glänzender Form, während das neuformierte Berliner Team mit zwei Neuzugängen nicht überzeugen konnte. Für den SV Kriftel gefiel neben Christian Reitz (386:384 gegen Wojciech Knapik) besonders Neuzugang Mathias Putzmann, der auf Position vier im Team mit 385:367 Ringen gegen Robert Janikulla gewann. Mit soliden Leistungen auf hohem Niveau holten Aaron Sauter (378:374), Dominik Sänger (379:377) und Andreas Fix (378:369) die übrigen Punkte.

Einen Tag nach dem gelungenen Saisonstart gewann das Team des SV Kriftel das Hessenderby gegen die Dasbacher Falken erwartungsgemäß deutlich mit 5:0. In allen Einzelbegegnungen dominierte Kriftel durch Christian Reitz (389:362 gegen Christian Metten), Aaron Sauter (373:365 gegen Matthias Schwender), Dominik Sänger (379:375 gegen Heiko Litterscheid), Mathias Putzmann (378:357 gegen Lucas Jourdan) und Andreas Fix (377:366 gegen Nils Riegelmeier).

Für das Team von Falke Dasbach hatte die Saison mit einer 0:5 Pleite gegen die Braunschweiger SG begonnen. Die klare Niederlage zeichnete sich frühzeitig ab und in keiner der Einzelbegegnungen konnten Christian Metten (370:387), Matthias Schwender (379:380), Heiko Litterscheid (367:373), Jens Block (368:378) und Christoph Klug (367:383) einen Punkt gewinnen.

### Luftpistole - Bundesliga Nord

Wathlingen – Schirumer Leegmoor	4:1
Fahrdorf – Raesfeld	2:3
Pier – Bassum	1:4
Dasbach – Braunschweig	0:5
Uetze – Teutoburger Wald	4:1
Kriftel – Berlin	5:0
Bassum – Schirumer Leegmoor	3:2
Fahrdorf – Pier	4:1
Raesfeld – Wathlingen	3:2
Uetze – Braunschweig	0:5
Berlin – Teutoburger Wald	5:0

Dasbach – Kriftel	0:5	
1. SV Kriftel	10:0	4:0
2. Braunschweiger SG	10:0	4:0
3. SV Bassum	7:3	4:0
4. SpS Raesfeld	6:4	4:0
5. Freischütz Wathlingen	6:4	2:2
6. SpS Fahrdorf	6:4	2:2
7. PSV Olympia Berlin	5:5	2:2
8. SV Uetze	4:6	2:2
9. SV Schirumer Leegmorr	3:7	0:4
10. SpS St. Seb. Pier 2000	2:8	0:4
11. SSG Teutoburger Wald	1:9	0:4
12. SV Falke Dasbach	0:10	0:4

## **Luftpistole - 2. Bundesliga West**

### **SV Hegelsberg-Vellmar startet mit zwei 3:2 Siegen**

Mit fünf hessischen Mannschaften startete die Punktrunde in der zweiten Bundesliga West, von denen die Luftpistolenschützen des SV Hegelsberg-Vellmar mit zwei 3:2 Siegen die optimale Punktausbeute gelang. In der heimischen Großsporthalle in Obervellmar begannen die Hegelsberger Gastgeber mit einem knappen 3:2 gegen den Brühler SC, dessen Team mehr Gesamtringe erzielte, aber in den Einzelbegegnungen nur zwei Punkte gewann. Für Hegelsberg-Vellmar sicherten Thomas Hucke (2380:373), Lev Berner (359:355) und Stefan Ziehn (364:363) den Sieg. Auf den Mannschaftspositionen drei und vier mussten Svenja Berge (361:372) und Kim Richter (356:363) Niederlagen hinnehmen.

In der zweiten Begegnung setzten sich die Hegelsberger gegen die Aufsteiger vom SV Usingen durch. Die drei Einzelpunkte zum Sieg holten Thomas Hucke (380:368 gegen Peter Brzezinski), Svenja Berge (364:356 gegen Patrick Veidt) und Stefan Ziehn (370:361 gegen Markus Bill). Für Usingen punkteten Christoph Plümacher (372:358 gegen Nils Pilger) und Hermann Müller (369:364 gegen Kim Richter). Vier Stunden zuvor hatten die Usinger knapp mit 2:3 gegen das Team aus Bad Godesberg verloren. Christopher Plümacher (366:363) und Hermann Müller (367:357) hatten für Usingen gepunktet, während Brzezinski (365:378), Veidt (361:365) und Bill (354:364) die Chance zum dritten Siegpunkt nicht nutzen konnten.

### **Tell Raunheim mit wechselnden Erfolg**

Mit wechselndem Erfolg begannen die Raunheimer Tellschützen ihre zweite Saison nach dem Wiederaufstieg in der Zweiten Bundesliga West. In der heimischen Schießhalle unterlag das Raunheimer Team zunächst gegen den SSV Bad Westernkotten knapp mit 2:3 und landete fünf Stunden später einen sicheren 4:1 Erfolg gegen den SV Biebrich. Seine Bundesligapremiere bestand Volker Lautenschläger als Neuzugang im Raunheimer Team. Der 46-Jährige aus Ober-Ostern kam vom Gauligisten SV Rohrbach zu den Tellschützen und feierte mit zwei Siegen auf der fünften Mannschaftsposition einen gelungenen Einstand. Bei seinem Debüt, siegte er zunächst gegen Sascha Düsing vom SSV Bad Westernkotten mit 366:365 Ringen und gewann danach gegen Sylvie Schmit vom SV Biebrich mit

371:357 Ringen. Über gute Ringleistungen freute sich Thomas van der Burg, der mit seinen Ergebnissen an seine erfolgreiche Zeit beim Erstligist SV Kriftel anknüpfte. Auf Position zwei unterlag er zwar zum Auftakt dem starken Peter Müller von Bad Westernkotten mit 371:375 Ringen, doch danach setzte er sich mit 373:368 Ringen gegen die erfahrene Kirstin Steinert vom SV Biebrich durch. Eine optimale Punktausbeute gelang Holger Simon auf der dritten Mannschaftsposition. Mit 367:362 Ringen besiegte Simon zunächst Ralf Risse (Bad Westernkotten) und gegen den Biebricher Carsten Dudde gewann er nach einem 360:360 Remis das Shoot-Off im ersten Stechschuss mit 10:9. Der mit 19 Jahren jüngste Tellschütze, Christoph Schneider begann mit einer 364:369 Niederlage gegen den Erstligaerfahrenen Wilfried Dörschlen von Bad Westernkotten und erkämpfte sich dann einen knappen 362:360 Erfolg gegen den für Biebrich schießenden Walldorfer Christian Schäberle.

Die Biebricher hatten die Saison mit einem knappen 3:2 gegen Aufsteiger Windecken begonnen. Auf den Mannschaftspositionen drei bis fünf punkteten Carsten Dudde (361:352 gegen Kai Schlegel), Christian Schäberle (369:352 gegen Kai-Michael Arends) und Daniel Tkocz (367:349 gegen Mark Schleiss) für Biebrich, während beim Aufsteiger Windecken Marko Kuckuck (368:365 gegen Rene Opper) und Kathrin Türpitsch (365:359 gegen Kirstin Steinert) auf den Spitzenpositionen zwei Mal erfolgreich war

Hegelsberg-Vellmar – Brühl	3:2
Usingen – Bad Godesberg	2:3
Brühl – Bad Godesberg	4:1
Hegelsberg-Vellmar – Usingen	3:2

Raunheim – Bad Westernkotten	2:3
Biebrich – Windecken	3:2
Bad Westernkotten – Windecken	3:2
Raunheim – Biebrich	4:1

1. SSV Bad Westernkotten	7:3	4:0
2. SV Hegelsberg-Vellmar	6:4	4:0
3. Brühler SC	6:4	2:2
4. Tell Raunheim	6:4	2:2
5. SpS Ännchen Bad Godesberg	4:6	2:2
6. SV Biebrich	4:6	2:2
7. SV Usingen	4:6	0:4
8. SC Windecken	3:7	0:4

## Luftgewehr – Hessenliga

### Überzeugender Auftakt von Titelverteidiger Petersberg

Mit zwei überzeugenden 4:1 Siegen starteten die Luftgewehrschützen des SV Petersberg als Titelverteidiger in die Hessenligasaison. Im Schützenhaus des SV Erdbach ließen die fünf Petersberger zunächst den Gastgebern keine Siegchance und vier Stunden später dem SV Stärklos. Johanna Tripp (396 und 397 Ringe), Jana Heck (397,394) und Mona Heck (397,394) bewiesen Erstligareife im Petersberger

Team, das auf den hinteren Positionen mit Jasmin Busse (388,387) und Michael Döllinger (389,382) besetzt war.

Ebenfalls mit zwei Siegen startete der SV Eschbach, dessen Team auf der heimischen Standanlage zunächst Vorjahresvizemeister Steinbach und zum Abschluss des ersten Wettkampftages die Aufsteiger vom SV Oberstedten jeweils mit 4:1 besiegten. Michael Christ war mit 391 und 393 Ringen bester Eschbacher. Für die übrigen Ringe sorgten Erik Hess (389,388), Daniel Netusil (383,389), Peer Risch (383,386) und Ralf Schoula (384,381).

Nach dem Wechsel von Lukas Fischer zum Erstligisten SB Freiheit musste Vorjahresvizemeister SV Steinbach beim Saisonstart auch auf Spitzenschützin Luisa Günther verzichten, so dass das Team mit zwei klaren Niederlagen nach dem ersten Wettkampfwochenende am Tabellenende steht. Für die besten Steinbacher Ergebnisse sorgten Svenja Gerstung (388,389) und Anna Fischer (387,386).

Mit einer herausragenden Karin Schade (396) gewann Aufsteiger SV Meckbach die Auftaktbegegnung gegen den SV Stärklos, musste sich danach aber den Erdbacher Gastgebern mit 2:3 geschlagen geben. Neben der ehemaligen Nationalschützin im Meckbacher Team gefiel Annika Peters mit zwei Mal 389 Ringen.

Sieglos blieb am ersten Wettkampftag das Team des Vorjahresfünftens SV Stärklos. Die guten Leistungen von Markus Braun (388,392) und Leah Faust (383,392) reichten nicht, um den ersten Sieg zu sichern.

Eschbach – Steinbach	4:1
Oberstedten – Großenhausen	4:1
Steinbach – Großenhausen	1:4
Eschbach – Oberstedten	4:1

Erdbach – Petersberg	1:4
Meckbach – Stärklos	3:2
Petersberg – Stärklos	4:1
Erdbach – Meckbach	3:2

1. SV Petersberg	8:2	4:0
2. SV Eschbach	8:2	4:0
3. SSV Großenhausen	5:5	2:2
4. SV Meckbach	5:5	2:2
5. SV Oberstedten	5:5	2:2
6. SV Erdbach	4:6	2:2
7. SV Stärklos	3:7	0:4
8. SV Steinbach	2:8	0:4